



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig
Telefon: +49 (0)841 89 34200
E-Mail: motorsport-media@audi.de

15. August 2009

Stimmen nach dem Qualifying auf dem Nürburgring

Ingolstadt/Nürnberg – Erstmals seit Barcelona 2007 startet Audi Pilot Martin Tomczyk bei einem DTM-Rennen von der Pole Position (Sonntag ab 13:45 Uhr live im „Ersten“). Stimmen nach dem Qualifying auf dem Nürburgring.

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi Motorsportchef)

„Ich bin mit dem Qualifying hochzufrieden. Wir haben sechs Audi unter den schnellsten acht, das zeigt die starke Teamleistung heute. Als es drauf ankam, hat Martin (Tomczyk) eine perfekte Runde hingelegt und damit gezeigt, wie stark er ist. Schon in den vergangenen Jahren hat man gesehen, wie sehr er den Nürburgring mag. Mit einem Audi und einem Mercedes in der ersten Startreihe können sich die Fans morgen auf ein spannendes DTM-Rennen freuen.“

Martin Tomczyk (Red Bull Cola Audi A4 DTM 2009 #6), Startplatz 1

„Ich bin richtig happy. Es ist schon eine ganze Zeit her, dass ich zuletzt auf der Pole Position stand – entsprechend groß ist jetzt die Freude. Die Konstellation mit Bruno (Spengler) und mir an der Spitze gab es 2007 schon einmal auf dem Nürburgring – damals habe ich gewonnen. Das gleiche Ergebnis wünsche ich mir für morgen natürlich auch, aber in der DTM darf man sich niemals zu früh freuen. Stark ist auch die Teamleistung von Audi heute: Sechs A4 unter den besten acht Autos sind eine tolle Ausgangssituation. Aus der wollen wir jetzt jeden möglichen Punkt herausholen.“

Mattias Ekström (Red Bull Audi A4 DTM 2009 #5), Startplatz 3

„Heute war einer der Tage, an denen mein Auto besser war als ich. Ich habe in der entscheidenden Runde einen Fehler gemacht, deshalb war mehr als Platz drei nicht drin. Darüber bin ich nicht richtig glücklich und auch nicht richtig enttäuscht. Mein Gefühl ist irgendwo dazwischen. Aber morgen ist ein neuer Tag:



Ein schnelles Auto, eine perfekte Strategie und ein guter Start – und schon sieht alles anders aus.“

Timo Scheider (GW:plus/Top Service Audi A4 DTM 2009 #1), Startplatz 4

„Das war extrem knapp. Im ersten Qualifying waren von Platz zwei bis sechs nur sieben Hundertstel Unterschied. Die zweite Startreihe ist immer noch ein gutes Ergebnis. Glückwunsch an Martin (Tomczyk), der den ganzen Tag eine perfekte Leistung gezeigt hat. Es war beim letzten Anlauf in Qualifying 3 abzusehen, dass in der letzten Sektion mit einem gebrauchten Satz Reifen für mich nicht mehr viel auszurichten sein würde – deshalb auch der relativ große Rückstand.“

Oliver Jarvis (Audi Cup A4 DTM 2008 #15), Startplatz 5

„Das war ein interessantes Qualifying. Die Strecke veränderte sich von Sektion zu Sektion unglaublich stark. Ich bin sehr zufrieden, Fünfter geworden zu sein. Das ist eine gute Startposition. Jetzt freue ich mich schon auf das Rennen.“

Markus Winkelhock (Playboy Audi A4 DTM 2008 #12), Startplatz 7

„Das Qualifying war ganz okay. Nachdem es in den letzten Rennen nicht so gut für mich lief, bin ich froh, bis in Qualifying 3 gekommen zu sein. Mit meiner Runde im letzten Anlauf war ich nicht ganz zufrieden, aber mit Platz sieben kann ich leben. Ich stehe in der Startaufstellung auf der linken Seite. Wenn mir ein guter Start gelingt und ich gut durch die ersten Ecken komme, sind am Sonntag Punkte drin.“

Tom Kristensen (100 Jahre Audi – A4 DTM 2009 #2), Startplatz 8

„Martin (Tomczyk) war sehr gut unterwegs! Was mich anbetrifft, muss ich sagen, dass es nun mal sehr schwierig ist, 20 Autos unter die ersten vier zu bekommen ... Die, die es heute geschafft haben, waren einfach die Schnellsten. Für mich war es besonders schwierig, jeden einzelnen Streckensektor optimal zu fahren. Hätte ich das geschafft, wäre ich auch weiter vorn gelandet. Wenn ich in Sektor 1 am schnellsten war, habe ich leider in Sektor 3 wieder Zeit verloren. Ich fuhr in einer Runde also nie drei gute Sektorenzeiten. Ich hoffe auf schöne Kämpfe und ein schönes Rennen.“

Mike Rockenfeller (S line Audi A4 DTM 2008 #11), Startplatz 9

„Nach einer sehr guten Runde im ersten Qualifying konnte ich mich in Q2 nicht mehr steigern. Ich hatte starke Probleme mit der Hinterachse, an der überhaupt keine Traktion entstehen wollte – nicht einmal mit neuen Reifen in der ersten



Runde. Platz neun ist enttäuschend. Jetzt muss ich wieder versuchen, im Rennen das Beste daraus machen.“

Alexandre Prémat (Audi Bank A4 DTM 2008 #14), Startplatz 12

„Das Qualifying lief leider nicht nach Wunsch. Wir hätten sehr viel besser sein können, aber da ein elektronisches Problem aufgetreten ist, konnte ich meine Zeit nicht mehr verbessern.“

Katherine Legge (Audi Collection A4 DTM 2008 # 21), Startplatz 14

„Ich war froh, im Qualifying nach dem kleinen Unfall im vorherigen Training wieder starten zu können. Die Jungs haben großartig gearbeitet und mir ein perfektes Auto aufgebaut. Wir haben ein schnelles Auto. In Qualifying 1 ließ ich es locker angehen. Als ich in Q2 etwas mehr wollte, machte ich einen kleinen Fehler. C'est la vie. Ich hoffe, es läuft besser im Rennen. Wenn alles nach Plan läuft, ist ein Platz unter den ersten zehn, vielleicht sogar den ersten acht möglich.“

Hans-Jürgen Abt (Teamchef Audi Sport Team Abt Sportsline)

„Ein super Team-Ergebnis! Mit drei Autos unter den ersten vier kann man sehr zufrieden sein. Gratulation an Martin (Tomczyk). Er hat gezeigt, dass er ‚Mister Nürburgring‘ ist. Er hat keinen Fehler gemacht und die absolut schnellste Runde gedreht. So kann's weitergehen.“

Ernst Moser (Teamchef Audi Sport Team Phoenix)

„Ich bin sehr zufrieden, denn wir sind ganz dicht an den Zeiten der neuen Autos dran. Ein Zehntel hätte genügt, um sogar in Qualifying 4 zu kommen. Beide Fahrer waren gut unterwegs – bis auf ein Problem, was wir am Auto von Alexandre (Prémat) hatten. Das müssen wir unbedingt lösen, um ein gutes Rennen für Alex hinzubekommen. Lob an die beiden Fahrer und ans Team. Wir haben wieder den besten Vorjahreswagen gestellt und nur knapp einen Platz unter den ersten vier verpasst.“

Arno Zensen (Teamchef Audi Sport Team Rosberg)

„Es ist schön, mit beiden Autos unter den ersten zehn zu stehen. Es ist allerdings schade, dass ‚Rocky‘ als Neunter knapp nicht ins dritte Qualifying gekommen ist. Etwas enttäuscht war ich darüber, dass wir bei Markus (Winkelhock) im ersten Qualifying schon zwei Reifensätze verbraucht haben. Sein erster Anlauf war zu langsam. Dieser zusätzlich verbrauchte Reifensatz hat am Ende gefehlt. Mit Platz



sieben bin ich also einerseits zufrieden, aber andererseits unzufrieden, weil mehr drin war.“

- Ende -

Fotos und weitere Informationen erhalten Sie unter www.audi-motorsport.info

Die AUDI AG hat im Jahr 2008 1.003.469 Automobile verkauft und damit das 13. Rekordjahr in Folge erzielt. Das Unternehmen erreichte mit einem Umsatz von € 34,2 Mrd. und einem Vorsteuerergebnis von € 3,2 Mrd. neue Bestwerte. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Ende 2007 startete die CKD-Produktion des Audi A6 und Anfang Oktober 2008 die des Audi A4 in Aurangabad in Indien. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 58.000 Mitarbeiter, davon 46.500 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, investiert die Marke mit den vier Ringen jedes Jahr rund € 2 Mrd. Bis 2015 will Audi die Anzahl seiner Modelle auf 42 deutlich erweitern. Audi feiert dieses Jahr 100. Geburtstag. Am 16. Juli 1909 gründete August Horch das Unternehmen in Zwickau und nannte es, in Anlehnung an die lateinische Übersetzung seines Familiennamens, Audi.